

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Verdamme mich nicht; lass mich wissen, warum du mit mir haderst

Cantata a Chalumeau, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, 2 Bassi e Continuo.

Kantate zum Sonntag Reminiscere des Kirchenjahres 1739 (22. Februar 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 447-06

GWV 1121/39

RISM ID no. 450006519

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	10

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>) Verdamme mich nicht; Laß mich wissen warum Du ³ mit mir haderst? Gefällt Dir ⁴ , daß Du Gewalt thust u. mich verwirffest ⁵ , den Deine Hände gemacht haben?	Dictum ² (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; Bc</i>) Verdamme mich nicht. Lass mich wissen, warum Du ⁴ mit mir haderst. Gefällt Dir's, dass Du Gewalt tust und mich verwirffest ⁵ , den Deine Hände gemacht haben?
2	2	Recitativo (<i>C; Bc</i>) Wo ist o Jesu Deine Güte wo Deine Freundlichkeit, ich suche Dich in reinem Ernst mit redlichem Gemütße und Du verachtest mich. Ach hörstu ⁶ nicht wie meine Seele schreht? Die Noth ist groß der Satan ficht mich an. hilf Jesu hilf weil niemand helfen kan.	Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Wo ist, o Jesu, Deine Güte, wo Deine Freundlichkeit? Ich suche Dich in reinem Ernst mit redlichem Gemüte und Du verachtest mich. Ach! Hörst Du nicht, wie meine Seele schreit? Die Not ist groß, der Satan ficht mich an. Hilf, Jesu, hilf, weil niemand helfen kann!
3	2	Aria ⁷ (<i>Chal, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Jesus hat sein ohr verschloßen meine Noth liegt Ihm nicht an.  Harter Stand wer kan dich ⁸ fassen, rufft Er öt ¹⁰ Komt her zu mir warum will Er sich von Dir armes Herz nicht finden lassen ach was hab ich miß gethan.	Arie (<i>Chal, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Jesus hat Sein Ohr verschlossen. Meine Not liegt Ihm nicht an.  Harter Stand! Wer kann es ⁹ fassen? Ruft Er nicht: „Kommt her zu mir“? Warum will Er sich von Dir, armes Herz, nicht finden lassen? Ach! Was hab' ich missgetan?
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² • *LB 1912*, Das Buch Hiob 10, 2–3:
Hi 10, 2 ... und zu Gott sagen: Verdamme mich nicht! laß mich wissen, warum du mit mir haderst.
3 Gefällt dir's, daß du Gewalt tust und mich verwirffst, den deine Hände gemacht haben, und bringst der Gottlosen Vornehmen zu Ehren?
- *LB 2017*, Das Buch Hiob 10, 2–3:
Hi 10, 2 ... und zu Gott sagen: Verdamme mich nicht! Lass mich wissen, warum du mich vor Gericht ziehst.
3 Gefällt dir's, dass du Gewalt tust und verwirffst das Werk deiner Hände und dein Licht leuchten lässt über den Plan der Frevler?
- ³ **Du**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁵ „verwirffest“ (alt): „verwirfst“.
- ⁶ Partitur, T. 7, Schreibweise: hörstu statt hörst Du.
- ⁷ Angabe Graupners zur Besetzung: Chalumeau.
- ⁸ Partitur und C–Stimme, T. 35 f, Textänderung: dich statt es.
Original (s. Anhang): es.
- ⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung dich statt es.
- ¹⁰ öt = Abbriviatu r für nicht [Grun, S. 262].

4	4	Choralstrophe ¹ (<i>Chal, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B₁, B₂; Bc</i>)	Choralstrophe ¹¹ (<i>Chal, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B₁, B₂; Bc</i>)
		Hör wie kläglich	Hör ¹ , wie kläglich,
		wie beweglich	wie beweglich ¹²
		dir die treue Seele singt	dir die treue Seele singt,
		Wie demüthig u. wehmüthig	wie demütig und wehmütig
		Deines Kindes Stimme klingt	Deines Kindes Stimme klingt.
		Laß Dich finden	Lass dich finden,
		laß Dich finden	lass dich finden,
		denn mein Herze zu Dir dringt.	denn mein Herze zu Dir dringt.
5	5	Recitativo (<i>B₂; Bc</i>)	Rezitativ (<i>B₂; Bc</i>)
		Der Heiland will recht fremde thun,	Der Heiland will recht fremde tun ¹³ ,
		weñ Er das Gold des Glaubens läutert.	wenn Er das Gold des Glaubens läutert;
		Doch währt es nur ein kleines Nun;	doch währt es nur ein kleines Nun ¹⁴ .
		Stellt sich ein Herz nur standhaft ein	Stellt sich ein Herz nur standhaft ein,
		so wird sein Antlitz aufgeheitert	so wird sein Antlitz aufgeheitert
		und gönnt den schönsten Rettungs Schein.	und gönnt den schönsten Rettungs-Schein.
6	6	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; B₁, B₂; Bc</i>)	Arie/Duett (<i>VI_{1,2}, Va; B₁, B₂; Bc</i>)
		Seid nur treu bedrängte Seelen	Seid nur treu, bedrängte Seelen!
		euer Hoffen wird öf fehlen	Euer Hoffen wird nicht fehlen ¹⁵ :
		Jesus hilft ¹⁶ zu rechter Zeit.	Jesus hilft ¹⁷ zu rechter Zeit.
		Sein Verstellen	Sein Verstellen
		ist kein Zorn u. Bitterkeit	ist kein Zorn und Bitterkeit.
		nein	Nein!
		am Ende wird's erhellen	Am Ende wird's erhellen ¹⁸ ,
		daß Er gern u. sehr erfreut.	dass Er gern und sehr erfreut.
		Da Capo	da capo
6	11	Recitativo (<i>T; Bc</i>)	Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Mein Glaube läßt auch Jesum nicht	Mein Glaube lässt auch Jesum nicht,
		er mag sich stellen u. verstellen.	er mag sich stellen und verstellen.
		Ich weiß, Er mehnt es allzeit gut	Ich weiß, Er meint es allzeit gut,
		und Seine Liebe thut	und Seine Liebe tut,
		was mir Sein Mund verspricht.	was mir Sein Mund verspricht.
		Erheben sich die Leydens Wellen	Erheben sich die Leidenswellen,
		so find ich bey Ihm Schutz u. Raht [sic]	so find' ich bei Ihm Schutz und Rat.
		Er hilft mit Trost Er hilft auch in der That	Er hilft mit Trost, Er hilft auch in der Tat.
		drum zage ich in keinem Leyden	Drum zage ich in keinem Leiden,
		denn wer den Heiland sucht	denn wer den Heiland sucht,
		der findet Jhn mit Freuden.	der findet Ihn mit Freuden.

¹¹ • 5. Strophe des gleichnamigen Choral „Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig“ (1680) von **Joachim Neander** (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 ebenda); deutscher Pastor sowie Kirchenliederdichter und -komponist. Choral zuerst im Gesangbuch *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebes-übung)*, Seite 139.
Melodie zu „Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig“ aus dem *CB Graupner 1728*, S. 123, jedoch mit starken Abweichungen.
• Die zentrierte Formatierung gibt in acht Zeilen eine „geometrische“ Gestalt wieder: Auf jeweils zwei kurze Zeilen folgt eine lange Zeile, zusammen genommen kann man das Bild eines Leuchters o. ä. erkennen. Im Gesangbuch *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebes-übung)*, S. 139 ist das Druckbild ebenfalls wiedergegeben.

¹² „beweglich“: „zitterrig“.

¹³ „fremde tun“ (dicht): hier im Sinne von „befremdet sein“, „abweisend sein“.

¹⁴ „Nun“ (alt, dicht): hier im Sinne von „Augenblick“.

¹⁵ „fehlen“ (dicht): „irren“, „fehlgehen“, „[das Ziel] verfehlen“.

¹⁶ B₁-Stimme, T. 40 ff, Schreibfehler: *komf* statt *hilfft*;

B₂-Stimme, T. 43 ff, Schreibfehler: *komf* statt *hilfft*.

¹⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler *komf* statt *hilfft*.

¹⁸ „erhellen“ (dicht): „klar werden“.

7	11	Choral: Himmels Sonne Da Capo.	Choralstrophe ²¹⁹ (<i>Chal, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B₁, B₂; BC</i>)
		Himmels Sonne	Himmelssonne,
		Seelen Wonne	Seelenwonne,
		unbeflecktes Gottes Lam	unbeflecktes Gotteslamm!
		In der Höhle meine Seele	In der Höhle ²⁰ meine Seele
		suchet Dich o Bräutigam	suchet Dich, o Bräutigam.
		Lass Dich finden	Lass Dich finden,
		lass Dich finden	lass Dich finden,
		starker Held auß Davids Stam.	starker Held aus Davids Stamm.
—	11	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

¹⁹ 4. Strophe des o. a. Chorals.

²⁰ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733, S. 500, Nr. 517: Der angst und traurigheit.*

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 12):
Verdamme mich nicht; Laß mich | wissen warum Du p. | a | Chalumeau | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | 2 Bassi | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 12):
 - Dn. Reminisc. | 1739 [Kirchenjahr].
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739. Das Textbuch ist verschollen.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Februar 1739: M. F. 1739. (Angabe Graupners, St. 2)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Verdamme mich nicht; Laß mich | wissen warum | a | Chalumeau | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | 2 Bassi | e | Continuo. | Dn. Reminisc. | 1739.
 - RISM ID no.: 450006519.²¹
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Remiscere (2. Sonntag in der Fastenzeit; Lesungen nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 32–33*):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher 4, 1–7;
Evangelium: Matthäusevangelium 15, 21–29 ²².
- GWV 1121/39:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/02.09.2022.

²¹ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006519>.

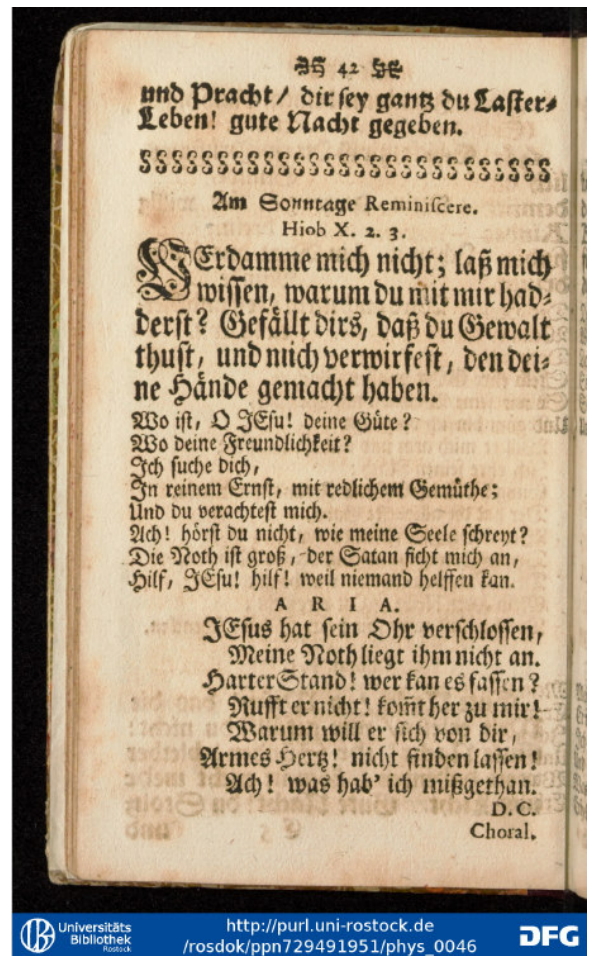
²² In den Perikopen von 1815: Mt 15, 21–28 (jedoch derselbe Textinhalt).

Anhang

Originaltext von Lichtenberg²³

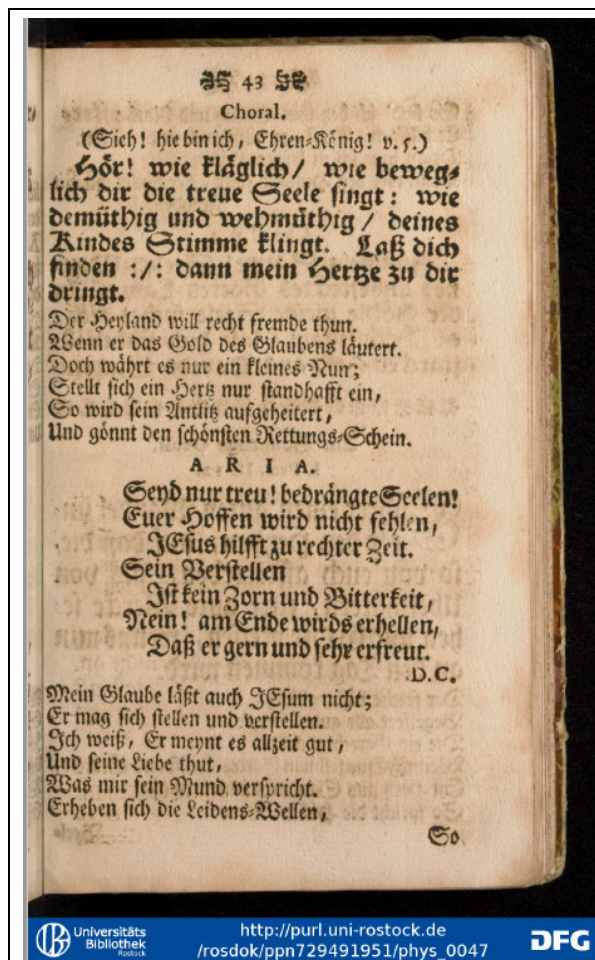


Lichtenberg 1738-1739
Titelseite



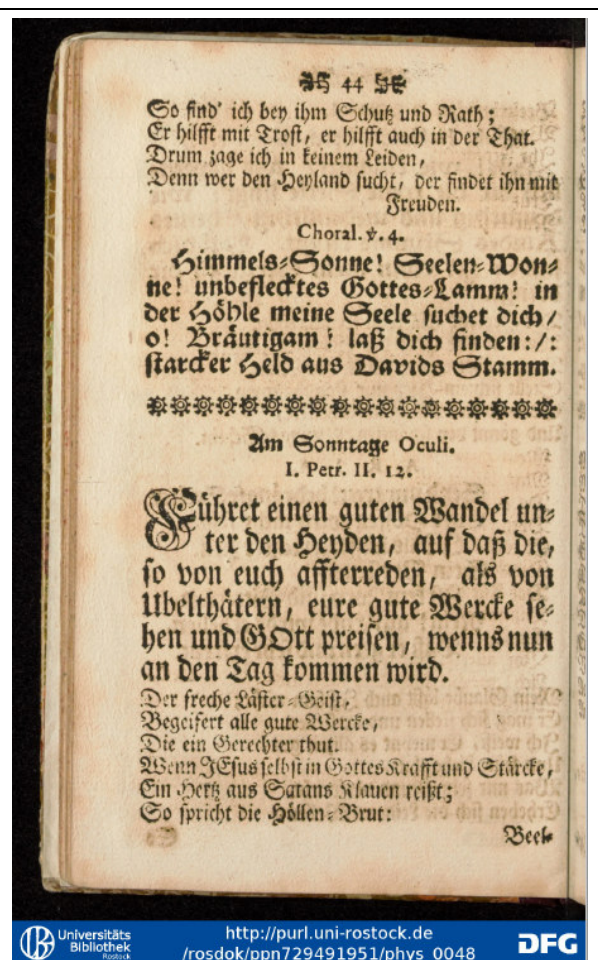
Lichtenberg 1738-1739
Seite 42

²³ Lichtenberg 1738-1739, S. 42-44.



Lichtenberg 1738-1739

Seite 43



Lichtenberg 1738-1739

Seite 44


Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²⁴
			Am Sonntage Reminiscere.
1	Dictum (<i>VI,2, Va; B1; BC</i>)		Hiob X. 2. 3.
	Verdamme mich nicht; Laß mich wissen warum Du mit mir haderst ? Gefällt Dir, daß Du Gewalt thust u. mich verwirffest, den Deine Hände gemacht haben?		Verdamme mich nicht; laß mich wissen, warum du mit mir haderst ? Gefällt dir, daß du Gewalt thust und mich verwirffest, den deine Hände gemacht haben?
2	Recitativo (<i>C; BC</i>)		
	Wo ist o Jesu Deine Güte		Wo ist, O JESU! deine Güte ?
	wo Deine Freundlichkeit,		Wo deine Freundlichkeit ?
	ich suche Dich		Ich suche dich,
	in reinem Ernst mit redlichem Gemütthe		In reinem Ernst, mit redlichem Gemütthe ;
	und Du verachtest mich.		Und du verachtest mich.
	Ach hörstu nicht wie meine Seele schreyt ?		Ach ! hörst du nicht, wie meine Seele schreyt ?
	Die Noth ist groß der Satan sicht mich an.		Die Noth ist groß, der Satan sicht mich an,
	hilf Jesu hilf weil niemand helfen kan.		Hilf, JESU! hilf! weil niemand helfen kan.
3	Aria (<i>Chal, VI,2, Va; C; BC</i>)		A R I A.
	Jesus hat sein ohr verschloßen		JESUS hat sein Ohr verschlossen,
	meine Noth liegt Ihm nicht an.		Meine Noth liegt Ihm nicht an.
	Harter Stand wer kan dich fassen,	↔	Harter Stand! wer kan es fassen?
	rufft Er öt Komt her zu mir		Rufft Er nicht ! komt her zu mir!
	warum will Er sich von Dir		Warum will Er sich von dir
	armes Herß nicht finden lassen		Armes Herß! nicht finden lassen!
	ach was hab ich miß gethan.		Ach! was hab' ich mißgethan.
	Da Capo		D.C.
4	Choralstrophe ₁ (<i>Chal, VI,2, Va; C, A, T, B1, B2; BC</i>)		Choral. (Sieh! hie bin ich, Ehren-König! v. 5.)
	Hör wie kläglich		Hör! wie kläglich/
	wie beweglich		wie beweglich
	dir die treue Seele singt		dir die treue Seele singt:
	Wie demüthig u. wehmüthig		wie demüthig und wehmüthig/
	Deines Kindes Stimme klingt		deines Kindes Stimme klingt.
	Laß Dich finden		Laß dich finden :/:
	laß Dich finden		
	denn mein Herße zu Dir dringt.		dann ²⁵ mein Hertze zu dir dringt.

²⁴ Lichtenberg 1738–1739, S. 42–44.

²⁵ dann (alt): denn.

5	Recitativo (<i>B₂; BC</i>)	
	Der Heyland will recht fremde thun, weñ Er das Gold des Glaubens läutert. Doch währt es nur ein kleines Nun; Stellt sich ein Herz nur standhafft ein so wird sein Antlitz aufgeheitert und gönnt den schönsten Rettungs Schein.	Der Heyland will recht fremde thun. Wenn Er das Gold des Glaubens läutert. Doch währt es nur ein kleines Nun; Stellt sich ein Herz nur standhafft ein, So wird sein Antlitz aufgeheitert, Und gönnt den schönsten Rettungs-Schein.
6	Aria/Duetto (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁, B₂; BC</i>)	A R I A.
	Seyd nur treu bedrängte Seelen euer Hoffen wird ðt fehlen Jesus hilfft zu rechter Zeit.  Sein Verstellen ist kein Zorn u. Bitterkeit nein am Ende wird's erhellen daß Er gern u. sehr erfreut.	Seyd nur treu! bedrängte Seelen! Euer Hoffen wird nicht fehlen Jesus hilfft zu rechter Zeit. Sein Verstellen Ist kein Zorn und Bitterkeit, Mein ! am Ende wirds erhellen, Daß er gern und sehr erfreut.
	Da Capo	D.C.
6	Recitativo (<i>T; BC</i>)	
	Mein Glaube läßt auch Jesum nicht er mag sich stellen u. verstellen. Ich weiß, Er meynt es allzeit gut und Seine Liebe thut was mir Sein Mund verspricht. Erheben sich die Leidens Wellen so find ich bey Jhm Schutz u. Rath [sic] Er hilfft mit Trost Er hilfft auch in der That drum zage ich in keinem Leiden denn wer den Heyland sucht der findet Jhn mit Freuden.	Mein Glaube läßt auch Jesum nicht; Er mag sich stellen und verstellen. Ich weiß, Er meynt es allzeit gut, Und seine Liebe thut, Was mir sein Mund verspricht. Erheben sich die Leidens-Wellen, So find' ich bey ihm Schutz und Rath ; Er hilfft mit Trost, er hilfft auch in der That. Drum zage ich in keinem Leiden, Denn wer den Heyland sucht, der findet ihn mit Freuden.
7	Choral: Himmels Sonne Da Capo.	Choral. <i>z.</i> 4.
	Himmels Sonne Seelen Wonne unbeflecktes Gottes Lam In der Höhle meine Seele suchet Dich o Bräutigam Laß Dich finden laß Dich finden starker Held auß Davids Stam.	Himmels-Sonne! Seelen-Wonne! unbeflecktes Gottes-Lamm! in der Höhle meine Seele suchet dich/ o! Bräutigam ! laß dich finden :/ starker Held aus Davids Stamm.
—	Soli Deo Gloria.	—

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangens verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DRUCK Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESEHEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/

²⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DARM- STADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl. Hof- und Cansley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	

²⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.